

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Wärmeversorgung des Sportzentrums Süd
- Investitionsvereinbarung für die
Technische Ausrüstung mit der KIS GmbH**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Zur Erneuerung der Wärmeversorgung im Sportzentrum Süd stimmt der Haupt- und Finanzausschuss dem Abschluss einer Investitionsvereinbarung mit der Kommunalen Infrastruktur- und Service GmbH (KIS) mit einer jährlichen Investitionsrate in Höhe von 21.079,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer zu.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Mit der Auslagerung von Investitionen wird der städtische Haushalt in den ersten Jahren entlastet. Ziel/e:
UM 3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern Begründung: Mit der Erneuerung der Heizzentrale erfolgt der Umstieg von Gasversorgung auf eine Holzpellettheizung. Damit wird der Forderung der Energiekonzeption 2004 der Stadt Heidelberg, erneuerbare Energien einzusetzen, Rechnung getragen. Ziel/e:
UM 4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Die Ausstattung der Heizzentrale mit modernen Geräten und Heizungskomponenten führt zu einer erheblichen Reduzierung des CO ₂ - Ausstoßes.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

Begründung:

Die gasbetriebenen Heizkessel in der alten Halle im Sportzentrum Süd genügen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen an die Emissionsgrenzwerte und müssen stillgelegt werden. In diesem Zusammenhang bietet sich nun die Gelegenheit, eine gemeinsame Heizzentrale zur Versorgung der beiden Hallen im Sportzentrum Süd sowie der neuen Gregor-Mendel-Realschule zu errichten.

Nach Prüfung verschiedener Varianten stellt sich die Ausstattung der Zentrale mit einem Holzpellettheizkessel und einem Gasbrennwertgerät zur Deckung der Spitzenlast als wirtschaftliche und ökologisch sinnvolle Lösung dar.

Entsprechend dem Rahmenvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der Kommunalen Infrastruktur und Service GmbH (KIS) über die Wärmeversorgung und technischen Dienstleistungen bei den Gebäuden der Stadt Heidelberg, werden diese Leistungen durch die KIS GmbH durchgeführt.

Die anteilige Investitionssumme für die Heizzentrale sowie eine neue Wasseraufbereitungsanlage beträgt einschließlich der erforderlichen Ingenieurleistungen 274.113,00 €

Für ihre Leistungen erhält die KIS GmbH eine jährliche Investitionsrate von 21.079,00 € zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer über eine Laufzeit von 20 Jahren.

Wir bitten dem Abschluss dieser Investitionsvereinbarung mit der KIS GmbH zuzustimmen.

gez.

Prof. Dr. von der Malsburg